

Protokollauszug

aus der
27. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 30.03.2017

öffentlich

Top 4 Bericht des Unterausschusses und der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII

Frau Frehse-Sevran informiert über die Sitzung des **Unterausschusses Jugendhilfeplanung** vom 21.03.2017. Sie teilt mit, dass der Antrag der Stiftung Afrika auf Anerkennung nach § 75 SGB VIII behandelt wurde. Der Verein hat sich im Unterausschuss vorgestellt. Im Ergebnis empfiehlt der Unterausschuss die Anerkennung. Die Verwaltung wird eine Beschlussvorlage für den Jugendhilfeausschuss vorbereiten.

Des Weiteren hat der Unterausschuss die Februarsitzung des Jugendhilfeausschusses ausgewertet. Es wurde darum gebeten, noch einmal die Überlegungen zur Klausur des JHA zu erläutern. Die Klausur soll sich u.a. mit der Rolle des JHA selbst befassen und sofern dann bereits absehbar auch mit den Auswirkungen der Reform des SGB VIII. Die ursprünglich angedachte Thema Kommunikation zwischen öffentlichem Träger und freien Trägern soll in der Planungsgruppe und den AG's nach § 78 SGB VIII besprochen werden.

Der Unterausschuss hat sich in der Sitzung außerdem mit den planungsräumlichen Bedarfen für die offene Kinder- und Jugendarbeit befasst. Mit diesem Thema wird sich der Unterausschuss in der Aprilsitzung erneut befassen.

Frau Dr. Müller fragt, ob es schon konkrete Vorstellungen gibt, wie das Thema Zusammenarbeit öffentlicher und freier Träger bearbeitet werden soll.

Herr Ströber verweist auf die zwei Ebenen, den Informationsaspekt und den Kommunikationsaspekt. Zum Kommunikationsaspekt kann der Jugendhilfeausschuss wenig beitragen. Das Thema sollte in den Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII bearbeitet werden, die zunächst jeweils klären müssen, wie die Situation in der AG gesehen wird. Der Jugendhilfeausschuss soll dann informiert werden.

Herr Siegert berichtet, dass die letzte Sitzung der **AG Kita** am 07.03.2017 stattfand. Schwerpunktthema der Sitzung war der Rücktritt von Frau Frenkler. Deshalb hat sich die AG mit dem Rückblick auf die bisherige Arbeit sowie die Festlegung der Schwerpunkte für 2017 beschäftigt. Er wurde zum Vorsitzenden der AG Kita gewählt. Deshalb war es erforderlich auch eine neue Stellvertreterin zu wählen.

Die **AG Hilfen zur Erziehung** tagt erst wieder am 09. 05.2017.

Herr Harder berichtet, dass sich die **AG Jugendförderung** in ihrer letzten Sitzung kritisch mit der Umsetzung der PLuS-Richtlinie und deren Überarbeitung auseinandergesetzt hat. Die AG signalisiert, dass PLuS grundsätzlich eine gute Einrichtung ist.